

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

August 1984

11-14323
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im August 1984	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (August 1984)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (August 1984)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1984)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Jan. - August 1984)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jan. - August 1984)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jan. - August 1984)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

<u>Zeichenerklärung</u>	<u>Abkürzungen</u>
- = nichts vorhanden	Mill. = Million
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	Mrd. = Milliarde
... = Angabe fällt später an	H.v. = Herstellung von
r = berichtigte Zahl	ADV = Automatische Datenverarbeitung
	EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im Oktober 1984
 Preis: DM 2,90
 Bestellnummer: 2020410 - 84108

Auslieferung:
 Verlag W. Kohlhammer GmbH
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
 Bundesamtes
 Philipp-Reis-Str. 3
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1984

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes wurden im August 1984 von den Amtsgerichten 1 386 Insolvenzfälle gezählt, das sind 5,0 % mehr als im August 1983.

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen 994 auf Unternehmen, das sind 3,4 % mehr als im August des Vorjahres. Aus den einzelnen Wirtschaftsbereichen wurden im August 1984 folgende Insolvenzzahlen gemeldet: Verarbeitendes Gewerbe 190 Fälle (+ 2,7 % gegenüber August 1983), Baugewerbe 213 Fälle (+ 11,5 %), Handel 256 Fälle (- 3,0 %) und Dienstleistungsbereiche 270 Fälle (+ 8,0 %). Von allen be-

troffenen Unternehmen waren 166 (ein Fall weniger als im August 1983) in die Handwerksrolle eingetragen.

Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und der Nachlaßkonkurse - zusammen 392 Fälle - stieg um 9,2 % gegenüber August des Vorjahres.

In den Monaten Januar bis August 1984 wurden bisher 11 147 Insolvenzfälle festgestellt; das sind 2,0 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Darunter waren 8 001 Konkurse und Vergleiche von Unternehmen; diese Zahl liegt um 1,3 % niedriger als in den gleichen Monaten des Jahres 1983.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1984				Januar - August 1984			
	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Ins-gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	324	+ 4,5	257	+ 8,9	2 587	+ 1,5	1 989	+ 0,9
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 057	+ 6,4	732	+ 3,4	8 521	+ 2,8	5 975	- 1,2
+ eröffnete Vergleichsverfahren	6	- 64,7	6	- 64,7	60	- 44,4	57	- 43,6
- Anschlußkonkurse	1	x	1	x	21	- 4,6	20	+ 25,0
= INSOLVENZEN	1 386	+ 5,0	994	+ 2,5	11 147	+ 2,0	8 001	- 1,3

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im August 1984 wurden 13 069 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 101 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1983: 13 349 Wechsel über 116 Mill. DM). Daraus läßt sich für August 1984 ein Durchschnittsbetrag von 7 728 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 690 DM im August des Vorjahres.

Im August 1984 wurden außerdem 178 371 Schecks von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von den Postscheck- und Postsparkassenämtern vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Diese Schecks waren über einen Wert von zusammen 367 Mill. DM ausgestellt (August 1983: 188 108 Schecks über 426 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im August 1984 auf 2 057 DM gegenüber 2 265 DM im August 1983.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	August 1984						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	58	130	188	-	2	190	+ 2,7
3	Baugewerbe	52	161	213	1	1	213	+ 11,5
4	Handel	57	197	254	-	2	256	- 3,0
7	Dienstleistungen	76	193	269	-	1	270	+ 8,0
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	14	51	65	-	-	65	- 8,5
0/7	Unternehmen insgesamt ..	257	732	989	1	6	994	+ 3,4
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	67	325	392	-	-	392	+ 9,2
	Insgesamt	324	1 057	1 381	1	6	1 386	+ 5,0

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1984		August 1984		Jan. - August 1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	598	43,3	555	42,6	4 837	43,5
100 000 - 1 Mill.	471	34,1	455	34,9	3 863	34,8
1 Mill. und mehr	179	13,0	147	11,3	1 334	12,0
unbekannt	134	9,6	146	11,2	1 074	9,7

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1976	9 362	2 366	2 247	2 294	2 455	6 808	1 692	1 616	1 691	1 809
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	...	4 306	4 089	...	...	...	3 084	2 942r	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1977	+ 2,1	+ 9,3	+ 3,3	+ 1,9	- 5,6	+ 1,8	+ 13,7	+ 5,6	- 0,7	- 10,4
1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	...	+ 0,4	+ 0,6	...	...	...	- 4,5	- 2,1r	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1983 August	1 303	993	17	1 320	944	708	17	961
September	1 225	934	7	1 232	889	676	6	895
Oktober	1 314	1 014	13	1 325	964	736	12	974
November	1 226	922	10	1 236	853	636	10	863
Dezember	1 395	1 091	7	1 396	1 010	768	6	1 010
1984 Januar	1 387	1 057	6	1 388	1 018	764	5	1 018
Februar	1 367	997	5	1 370	986	699	3	988
März	1 543	1 176	7	1 548	1 073	803	7	1 078
April	1 362	1 054	6	1 367	953	726	6	958
Mai	1 238	956	13	1 247	909	684	13	918
Juni	1 468	1 181	9	1 475	1 059r	847	9	1 066
Juli	1 362	1 043	8	1 366	977	720	8	981
August	1 381	1 057	6	1 386	989	732	6	994

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1983 August	13 349	116	8 690	188 108	426	2 265
September	12 657	98	7 743	185 019	453	2 448
Oktober	13 229	106	8 013	196 584r	428	2 177
November	13 136	113	8 602	188 307r	429	2 278
Dezember	13 053	125	9 576	172 963	439	2 538
1984 Januar	12 589	110	8 738	190 792	422	2 212
Februar	12 170	106	8 710	184 582	443	2 400
März	12 573r	112r	8 908r	181 003	413r	2 282
April	12 309	105	8 530	179 080	402	2 245
Mai	13 563	124	9 143	191 910	431	2 246
Juni	13 383	107	7 995	176 468	431	2 442
Juli	13 457	106	7 877	205 851	403r	1 958r
August	13 069	101	7 728	178 371	367	2 057

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

AUGUST 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	257	732	989	1	6	994	961	+3.4
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	29	235	264	-	1	265	273	-2.9
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	28	64	92	-	1	93	122	-23.8
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	67	54	121	1	1	121	95	+27.4
DARUNTER: GMBH & CO. KG	48	39	87	-	-	87	60	+45.0
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	132	379	511	-	3	514	468	+9.8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	1	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	168	607	775	-	3	778	747	+4.1
8 JAHRE UND ÄLTER	89	125	214	1	3	216	214	+0.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	67	325	392	-	-	392	359	+9.2
NATUERLICHE PERSONEN	24	234	258	-	-	258	198	+30.3
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	3	8	11	-	-	11	3	+266.7
NACHLASSE	43	85	128	-	-	128	155	-17.4
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	-	4	4	-	-	4	15	-73.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	6	6	-	-	6	6	-

INSGESAMT

INSGESAMT ...	324	1057	1381	1	6	1386	1320	+5.0
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	1	16	17	-	-	17	11	+54.5
1 000 - 10 000	15	188	203	-	-	203	155	+31.0
10 000 - 50 000	36	200	236	-	-	236	257	-8.2
50 000 - 100 000	20	122	142	-	-	142	132	+7.6
100 000 - 500 000	74	271	345	-	-	345	350	-1.4
500 000 - 1 MILL.	47	79	126	-	-	126	105	+20.0
1 MILL. - 5 MILL.	82	65	147	1	-	147	125	+17.6
5 MILL. - 10 MILL.	10	4	14	-	-	14	16	-12.5
10 MILL. UND MEHR	16	2	18	-	-	18	6	+200.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	11	15	-	15	16	-6.3	
01	LANDWIRTSCHAFT	3	1	4	-	4	7	-42.9	
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	1	2	-	2	4	-50.0	
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	10	11	-	11	8	+37.5	
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	8	9	-	9	8	+12.5	
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	1	-100.0	
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	1	2	-	2	-	X	
2	VERARB. GEWERBE	58	130	188	-	2	190	185	+2.7
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	1	3	4	-	-	4	1	+300.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	3	4	-	-	4	1	+300.0
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	4	10	14	-	-	14	9	+55.6
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	3	10	13	-	-	13	7	+85.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	7	11	-	-	11	1	> 300
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	7	9	-	-	9	1	> 300
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	1	-	1	-	-	1	-	X
227	H.U. VERARB. V. GLAS	1	-	1	-	-	1	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	8	9	17	-	-	17	14	+21.4
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	13	30	43	-	-	43	51	-15.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	3	7	10	-	-	10	14	-28.6
242	MASCHINENBAU	7	9	16	-	-	16	24	-33.3
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	1	4	5	-	-	5	-	X
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	2	8	10	-	-	10	12	-16.7
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW. ..	5	19	24	-	-	24	38	-36.8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	-	10	10	-	-	10	18	-44.4
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	2	2	4	-	-	4	7	-42.9
259 4 - 259 7	H.V. EBM-WAREN	1	5	6	-	-	6	11	-45.5
256	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	2	2	4	-	-	4	2	+100.0
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	10	27	37	-	1	38	37	+2.7
260	HOLZBEARBEITUNG	1	-	1	-	1	2	1	+100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	7	19	26	-	-	26	21	+23.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	3	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	1	5	6	-	-	6	12	-50.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	13	22	-	1	23	24	-4.2
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	2	3	-	1	4	2	+100.0
275	TEXTILGEWERBE	2	3	5	-	-	5	4	+25.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	8	14	-	-	14	18	-22.2
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	12	16	-	-	16	10	+60.0
3	BAUGEWERBE	52	161	213	1	1	213	191	+11.5
30	BAUHAUPTGEWERBE	43	108	151	1	1	151	132	+14.4
300	HOCH-U. TIEFBAU	34	76	110	-	1	111	94	+18.1
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	5	22	27	-	-	27	15	+80.0
300 7	TIEFBAU	4	12	16	-	-	16	12	+33.3
302	SPEZIALBAU	5	16	21	1	-	20	14	+42.9
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	3	9	12	-	-	12	6	+100.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	1	7	8	-	-	8	18	-55.6
31	AUSBAUGEWERBE	9	53	62	-	-	62	59	+5.1
4	HANDEL	57	197	254	-	2	256	264	-3.0
40/41	GROSSHANDEL	36	83	119	-	-	119	91	+30.8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	9	17	26	-	-	26	25	+4.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	8	11	-	-	11	8	+37.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	10	14	-	-	14	16	-12.5
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAEENDEN	4	10	14	-	-	14	9	+55.6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	5	19	24	-	-	24	14	+71.4
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	11	19	30	-	-	30	19	+57.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	3	5	8	-	-	8	7	+14.3
43	EINZELHANDEL	18	109	127	-	2	129	166	-22.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	13	17	-	-	17	23	-26.1
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	14	17	-	-	17	39	-56.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAEENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	4	38	42	-	2	44	38	+15.8
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	2	10	12	-	-	12	15	-20.0
435 - 437 439	UEBR. EINZELHANDEL	5	34	39	-	-	39	51	-23.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	8	36	44	-	-	44	52	-15.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	3	21	24	-	-	24	28	-14.3
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER ..	2	21	23	-	-	23	25	-8.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	5	15	20	-	-	20	24	-16.7
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	4	10	14	-	-	14	14	-
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	4	4	-	-	4	9	-55.6

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	1	-	1	-	-	1	-	X
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	76	193	269	-	1	270	250	+8.0
71	GASTGEWERBE	10	41	51	-	-	51	69	-26.1
73	WAESCH., KOERPERPFLG.U.A. PERSOENL.DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	2	15	17	-	-	17	11	+54.5
735 1	FRISEURGEWERBE	-	8	8	-	-	8	2	+300.0
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG.U.A.HYGIEN.EINR.	-	6	6	-	-	6	8	-25.0
76	VERLAGSGEWERBE	3	5	8	-	-	8	8	-
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	17	39	56	-	-	56	51	+9.8
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH.BETEILIGUNGSGES.) ..	2	3	5	-	-	5	4	+25.0
72, 75, 77, 79	UEBR.DIENSTLEISTG.V. UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN DARUNTER:	44	87	131	-	1	132	103	+28.2
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	5	10	15	-	-	15	7	+114.3
794 5	GRUNDST.-U.WOHNUNGS- VERWALTUNG U.AE.	15	29	44	-	1	45	25	+80.0
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	19	32	51	-	-	51	46	+10.9
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	257	732	989	1	6	994	961	+3.4
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	67	325	392	-	-	392	359	+9.2
	INSGESAMT ...	324	1057	1381	1	6	1386	1320	+5.0

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	42	122	164	-	2	166	167	-0.6
2	VERARB.GEWERBE	17	44	61	-	-	61	39	+56.4
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U.FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR. ...	5	6	11	-	-	11	13	-15.4
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EBM-WAREN USW ..	3	9	12	-	-	12	5	+140.0
26	HÖLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	3	12	15	-	-	15	11	+36.4
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	4	5	-	-	5	5	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	4	6	-	-	6	2	+200.0
3	BAUGEWERBE	17	46	63	-	-	63	98	-35.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	13	25	38	-	-	38	59	-35.6
31	AUSBAUGEWERBE	4	21	25	-	-	25	39	-35.9
4	HANDEL	2	14	16	-	2	18	14	+28.6
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	5	15	20	-	-	20	13	+53.8
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE ..	1	3	4	-	-	4	3	+33.3

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

AUGUST 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	18	63	81	-	-	81	40	+102.5
HAMBURG	7	31	38	-	-	38	26	+46.2
NIEDERSACHSEN	41	100	141	1	1	141	188	-25.0
BREMEN	5	21	26	-	-	26	15	+73.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	146	283	429	-	3	432	388	+11.3
HESSEN	24	102	126	-	-	126	144	-12.5
RHEINLAND-PFALZ	11	55	66	-	-	66	58	+13.8
BADEN-WUERTTEMBERG	24	135	159	-	1	160	171	-6.4
BAYERN	28	191	219	-	-	219	202	+8.4
SAARLAND	3	23	26	-	-	26	36	-27.8
BERLIN (WEST)	17	53	70	-	1	71	52	+36.5
BUNDESGBIET ...	324	1057	1381	1	6	1386	1320	+5.0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	16	52	68	-	-	68	30	+126.7
HAMBURG	5	17	22	-	-	22	19	+15.8
NIEDERSACHSEN	30	61	91	1	1	91	119	-23.5
BREMEN	4	16	20	-	-	20	13	+53.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	123	199	322	-	3	325	306	+6.2
HESSEN	19	73	92	-	-	92	116	-20.7
RHEINLAND-PFALZ	8	38	46	-	-	46	42	+9.5
BADEN-WUERTTEMBERG	17	78	95	-	1	96	88	+9.1
BAYERN	21	133	154	-	-	154	154	-
SAARLAND	2	20	22	-	-	22	30	-26.7
BERLIN (WEST)	12	45	57	-	1	58	44	+31.8
BUNDESGBIET ...	257	732	989	1	6	994	961	+3.4

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS AUGUST 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1989	5975	7964	20	57	8001	8103	-1.3
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	265	2095	2360	2	10	2368	2282	+3.8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	213	535	748	4	9	753	858	-12.2
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	449	449	898	6	15	905	895	+1.1
DARUNTER GMBH & CO. KG	316	309	625	5	9	629	602	+4.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1050	2880	3930	6	21	3945	4035	-2.2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	7	4	11	-	-	11	17	-35.3
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	2	2	-	1	3	3	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	5	10	15	-	1	16	13	+23.1

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1185	4842	6027	6	29	6050	6234	-3.0
8 JAHRE UND ÄLTER	804	1133	1937	14	28	1951	1869	+4.4

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	598	2546	3144	1	3	3146	2822	+11.5
NATUERLICHE PERSONEN	212	1730	1942	1	2	1943	1652	+17.6
DARUNTER GESELLSCHAFTER	43	42	85	-	-	85	76	+11.8
NACHLASSE	378	785	1163	-	1	1164	1133	+2.7
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	33	23	56	-	-	56	75	-25.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	8	31	39	-	-	39	37	+5.4

INSGESAMT

INSGESAMT ...	2587	8521	11108	21	60	11147	10925	+2.0
---------------	------	------	-------	----	----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	4	112	116	-	-	116	106	+9.4
1 000 - 10 000	97	1515	1612	1	-	1612	1527	+9.6
10 000 - 50 000	260	1680	1940	-	-	1940	1819	+6.7
50 000 - 100 000	189	980	1169	-	-	1169	1132	+3.3
100 000 - 500 000	720	2170	2890	4	-	2890	3013	-4.1
500 000 - 1 MILL.	370	603	973	1	-	973	939	+3.6
1 MILL. - 5 MILL.	551	500	1051	5	-	1051	1001	+5.0
5 MILL. - 10 MILL.	102	59	161	4	-	161	116	+38.8
10 MILL. UND MEHR	98	24	122	5	-	122	107	+14.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	19	99	118	-	-	118	128	-7.8
01	LANDWIRTSCHAFT	9	25	34	-	-	34	34	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	4	18	22	-	-	22	25	-12.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	8	57	65	-	-	65	73	-11.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	8	48	56	-	-	56	69	-18.8
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	17	18	-	-	18	17	+5.9
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	1	2	-	-	2	2	-
2	VERARB. GEWERBE	509	965	1474	8	20	1486	1707	-12.9
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	11	18	29	-	-	29	27	+7.4
200	DARUNTER CHEMISCHE INDUSTRIE	10	16	26	-	-	26	27	-3.7
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	18	42	60	-	1	61	85	-28.2
210	DARUNTER H. V. KUNSTSTOFFWAREN	17	41	58	-	1	59	81	-27.2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	26	40	66	-	2	68	68	-
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	21	35	56	-	-	56	52	+7.7
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	2	2	4	-	-	4	4	-
227	H. V. VERARB. V. GLAS	3	3	6	-	2	8	12	-33.3
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	40	71	111	-	2	113	132	-14.4
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	124	264	388	4	8	392	470	-16.6
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	25	75	100	-	1	101	139	-27.3
242	MASCHINENBAU	76	99	175	3	6	178	199	-10.6
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	3	8	11	-	-	11	9	+22.2
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	18	71	89	1	1	89	112	-20.5
249 1	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	11	13	-	-	13	11	+18.2
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	71	164	235	1	2	236	259	-8.9
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	28	84	112	1	1	112	118	-5.1
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	13	35	48	-	1	49	41	+19.5
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	26	32	58	-	-	58	64	-9.4
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	4	13	17	-	-	17	36	-52.8
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	119	191	310	-	2	312	329	-5.2
26	HOLZBEARBEITUNG	6	8	14	-	2	16	30	-46.7
260	HOLZVERARBEITUNG	75	115	190	-	-	190	165	+15.2
261	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	1	4	-	-	4	2	+100.0
264	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	8	9	17	-	-	17	22	-22.7
265	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	26	54	80	-	-	80	109	-26.6
268	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	4	5	-	-	5	1	> 300

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	68	110	178	2	2	178	235	+24,3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	10	17	27	-	1	28	17	+64,7
275	TEXTILGEWERBE	21	10	31	2	1	30	46	-34,8
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	37	78	115	-	-	115	170	-32,4
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	32	65	97	1	1	97	102	-4,9
3	BAUWERBE	459	1384	1843	4	12	1851	1698	+9,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	355	975	1330	4	9	1335	1184	+12,8
300	HOCH- U. TIEFBAU	295	706	1001	3	9	1007	842	+19,6
300 4 - 300 5	DARUNTER HOCHBAU	53	205	258	-	-	258	177	+45,8
300 7	TIEFBAU	65	103	168	-	1	169	143	+18,2
302	SPEZIALBAU	15	102	117	1	-	116	122	-4,9
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	16	80	96	-	-	96	88	+9,1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	29	87	116	-	-	116	132	-12,1
31	AUSBAUWERBE	104	409	513	-	3	516	514	+0,4
4	HANDEL	513	1572	2085	2	16	2099	2119	-0,9
40/41	GROSSHANDEL	244	620	864	1	3	866	889	-2,6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	62	174	236	-	1	236	240	-1,7
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	33	73	106	-	-	106	98	+8,2
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	28	69	97	-	-	97	116	-16,4
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	36	88	124	-	1	125	125	-
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	38	88	126	-	1	127	136	-6,6
414, 416 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	47	128	175	-	-	175	174	+0,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	10	43	53	-	-	53	53	-
43	EINZELHANDEL	259	909	1168	1	13	1180	1177	+0,3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	22	101	123	-	2	125	112	+11,6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	52	188	240	-	3	243	288	-15,6
433 - 434	EH. M. EINR., GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	82	261	343	-	5	348	327	+6,4
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	30	99	129	1	1	129	133	-3,0
435 - 437 439	UEBR. EINZELHANDEL	73	260	333	-	2	335	317	+5,7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	51	273	324	1	1	324	401	-19,2
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	29	153	182	1	-	181	236	-23,3
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER ..	21	147	168	-	-	168	212	-20,8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	22	120	142	-	1	143	165	-13,3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	15	74	89	-	1	90	98	-8,2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	5	45	50	-	-	50	61	-18,0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
			ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE							ANZAHL	%
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	5	43	48	-	-	48	35	+37.1
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	1	-	1	-	-	1	1	-
65	M., D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	4	43	47	-	-	47	32	+46.9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	432	1638	2070	5	8	2073	2013	+3.0
71	Gastgewerbe	39	450	489	-	-	489	531	-7.9
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg.	14	99	113	-	-	113	95	+18.9
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	3	44	47	-	-	47	37	+27.0
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hyg., Einr.	9	58	67	-	1	68	65	+4.6
76	Verlagsgewerbe	10	39	49	-	-	49	40	+22.5
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	107	355	462	-	2	464	465	-0.2
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.)	24	55	79	-	-	79	60	+31.7
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	253	637	890	5	5	890	817	+8.9
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	24	68	92	2	1	91	76	+19.7
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	60	213	273	3	3	273	204	+33.8
797	Beteiligungsgesellschaften	122	217	339	-	1	340	357	-4.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	1989	5975	7964	20	57	8001	8103	-1.3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	598	2546	3144	1	3	3146	2822	+11.5
	INSGESAMT	2587	8521	11108	21	60	11147	10925	+2.0

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	407	1022	1429	7	12	1434	1365	+5.1
2	Verarb. Gewerbe	143	264	407	5	5	407	371	+9.7
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr.	34	77	111	2	2	111	108	+2.8
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw.	22	39	61	1	1	61	49	+24.5
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	41	68	109	-	-	109	84	+29.8
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	16	17	33	2	-	31	35	-11.4
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	9	21	30	-	-	30	34	-11.8
3	Baugewerbe	206	543	749	1	5	753	749	+0.5
30	Bauhauptgewerbe	152	351	503	1	3	505	477	+5.9
31	Ausbaugewerbe	54	192	246	-	2	248	272	-8.8
4	Handel	29	79	108	1	2	109	123	-11.4
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	27	116	143	-	-	143	102	+40.2
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE	2	20	22	-	-	22	20	+10.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS AUGUST 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER- ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	112	381	493	1	1	493	433	+13.9
HAMBURG	55	247	302	-	-	302	343	-12.0
NIEDERSACHSEN	402	1037	1439	4	11	1446	1235	+17.1
BREMEN	25	154	179	1	-	178	143	+24.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	956	2395	3351	-	18	3369	3307	+1.9
HESSEN	210	911	1121	-	7	1126	1022	+10.4
RHEINLAND-PFALZ	120	408	528	-	3	531	594	-10.6
BADEN-WUERTTEMBERG	285	1192	1477	6	9	1480	1583	-6.5
BAYERN	320	1262	1582	8	8	1582	1635	-3.2
SAARLAND	24	140	164	-	-	164	211	-22.3
BERLIN (WEST)	78	394	472	1	3	474	419	+13.1
BUNDESGBIET ...	2587	8521	11108	21	60	11147	10925	+2.0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	93	312	405	1	1	405	344	+17.7
HAMBURG	38	151	189	-	-	189	262	-27.9
NIEDERSACHSEN	289	626	915	4	10	921	839	+9.8
BREMEN	23	101	124	1	-	123	96	+28.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	785	1759	2544	-	17	2561	2518	+1.7
HESSEN	161	704	865	-	6	871	848	+2.7
RHEINLAND-PFALZ	96	308	404	-	3	407	449	-9.4
BADEN-WUERTTEMBERG	205	691	896	6	9	899	1007	-10.7
BAYERN	228	909	1137	7	8	1138	1232	-7.6
SAARLAND	20	105	125	-	-	125	164	-23.8
BERLIN (WEST)	51	309	360	1	3	362	344	+5.2
BUNDESGBIET ...	1989	5975	7964	20	57	8001	8103	-1.3